

London, 30. Juli. Der Zustand des atlantischen Kabels ist vortreflich; die Verbindung mit dem amerikanischen Continente ist jedoch wegen Unterbrechung der amerikanischen Linien kaum vor Samstag herzustellen.

**Verschiedenes.**

Li ch. Die hiesige Sparcasse hat ihre Ueberfchuldung angezeigt; ihre Passiven sollen die Activa's um 45,000 fl. übersteigen. Zur Herbeiführung eines Arrangements werden den Gläubigern 70 pCt. geboten. Hr. Fürst v. Rich will sich für die Sparcasse, im Fall eines Arrangements, verbürgen.

S p e y e r, 31. Juli. (Anzbl.) Die Eröffnung der Feld- und Waldjagd für das laufende Jahr ist auf Samstag den 11. August festgesetzt.

\* Ein sehr trauriges Resultat des Krieges zeigt sich schon. Von Schw e i n f u r t aus wird dringend um Unterstützung der armen hungernden Bewohner der Rhön gebeten, welchen bereits Alles mangelt.

K o n s t a n t i n o p e l, 24. Juli. Am 19. d., Morgens gegen 9 Uhr, flog die große Pulverfabrik zu Mafriksj in die Luft. Bei 400 Arbeitern, die eben mit Patronenmachen beschäftigt waren, darunter 220 für Tagelohn verwendete Israeliten, sowie auch commandirte Mannschaften verschiedener hier garnisonirender Regimenter, verunglückten dabei.

**Befanntmachungen.**

**Eintrag**

in das Gesellschaftsregister Großherzoglichen Handelsgerichts Alzey.

Am 24ten Juli 1866 wurde eingetragen: Die Statuten der zu Worms unter der Firma **Wollengarnspinnerei Worms am Rhein** bestehenden Actiengesellschaft wurden unter Anderem dahin abgeändert, daß nunmehr alle Eröffnungen des Verwaltungsraths benannter Gesellschaft an die Actiensen in der **Darmstädter und Wormser Zeitung** zu veröffentlichen sind und zwar die Einladungen zur Generalversammlung zweimal, mit mindestens 8 Tagen Zwischenzeit, die erste mindestens 4 Wochen, die letzte wenigstens 3 Tage vor dem Zusammentritt der Generalversammlung.

Für die Richtigkeit des Eintrags. In Verbindung des Secretärs am Großherzoglichen Handelsgerichte Alzey. **Bernhards.** Secretariatsgehilfe.

**Einquartierung.**

Da unter den dormaligen Verhältnissen leicht der Fall eintreten kann, daß Truppen in hiesiger Stadt einquartiert werden müssen, so wurde beauftragt der Verteilung der Einquartierungslast eine Liste über sämtliche hiesige einquartierungspflichtige Einwohner aufgestellt und hierbei zugleich das Verhältnis für die Verteilung der Einquartierung nach Maßgabe des Art. 8 des Gesetzes vom 17ten Januar 1856 für jeden einzelnen Einquartierungspflichtigen bestimmt. Zur Vermeidung späterer Anstände soll nunmehr diese Liste im Saale des Stadtsaales nächsten Donnerstag, Freitag und Samstag (den 2ten, 3ten und 4ten l. Mts.), Vormittags von 10-12 Uhr zur Einsicht aller Interessenten offengelegt werden.

Es werden daher sämtliche hiesige Einwohner, welche nach dem vorerwähnten Gesetze als einquartierungspflichtig erscheinen, eingeladen, etwaige Einwendungen gegen die angeordnete Verteilung der Einquartierung während der Offenlegung der Liste um so gewisser geltend zu machen, als spätere Reclamationen unberücksichtigt bleiben müßten. Worms, den 1ten August 1866. Großherzogliche Bürgermeisterei Worms. **Brück.**

Das Register zur Erhebung der nach dem Steuerh. ausgeschlagenen Communalabgaben für 1866 ist dem Gemeinde-Einnehmer zugehellt worden und es werden daher die Pflanzlichen eingeladen, es werden dabei die Pflanzlichen eingeladen, die fälligen Umlagen an denselben zu entrichten. Worms, den 27ten Juli 1866. Großherzogliche Bürgermeisterei Worms. **Brück.**

Künftigen Samstag den 4ten August l. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Stadtsaale die zur Verteilung und Erneuerung des Pflanzers verschiedene Straßenstreden er-

forderlichen Arbeiten und Lieferungen und zwar: Pflasterarbeit veranschlagt zu . . . fl. fr. 108 49  
Steinlieferung . . . . . 104 -  
Kiesburchwerfen . . . . . 3 44  
Stein-, Kies- und Grundtransport . . . . . 50 -  
an die Wenigstfordernden mittelst öffentlicher Versteigerung vergeben werden.

Der Kostenvoranschlag liegt auf dem Bürgermeisterei-Bureau zur Einsicht der Interessenten offen. Worms, am 30ten Juli 1866. Großherzogliche Bürgermeisterei Worms. **Brück.**

**Verz.:** Herstellung des Begees von der Mainzerstraße nach der Wollengarnspinnerei dahier.

Die in rubricirtem Betreff erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, nämlich: fl. fr. Mauerarbeit veranschlagt zu 108 -  
Maurerarbeit . . . . . 9 9  
Steinbauarbeit . . . . . 3 45  
Schlosserarbeit . . . . . 5 24  
Gebauffler resp. Handarbeit . . . . . 138 37  
Kiesburchwerfen . . . . . 288 -  
Transportleistung . . . . . 123 -  
sollen bis künftigen Samstag den 4ten August l. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Stadtsaale an die Wenigstfordernden mittelst öffentlicher Versteigerung vergeben werden.

Der Kostenvoranschlag liegt auf dem Bürgermeisterei-Bureau zur Einsicht der Interessenten offen. Worms, am 30ten Juli 1866. Großherzogliche Bürgermeisterei Worms. **Brück.**

**Versteigerung.**

Herr **Christoph Heinrich Scherer II.**, Deconom in Worms, läßt nächsten Freitag den dritten August d. J., Mittags 2 Uhr, zu Worms in dem Saale des Herrn **Scheurmann** im Steinweg, die nachbezeichneten Klee- und Paferschuren öffentlich versteigern, alle in der Gemarkung Worms gelegen, nämlich: den Paser von 808 2/3 □ im Sundstau, - den zweiten und dritten Klee von 892 □ in dem Dreikreuzstein, 356 □ im Kubriegel, - 580 □ allda, - 333 □ Mittelochsenplag, - 841 □ im Pohlen, - 401 □ Neue Stücker, - 566 □ Andreasbann, - 566 □ allda, - 558 □ daselbst. Worms, den 30ten Juli 1866. **Kestler,** Großherzoglicher Notar.

**Arbeitsversteigerung zu Leiselheim.**

Da die auf den 30ten Juli, Vormittags 10 Uhr, anberaumte Versteigerung von Mauer- und Tischlerarbeiten in dem evangelischen Schulhaufe dahier, veranlaßt durch die abgelaufene Einberufung wegen nicht abgehalten werden konnte; so soll die Vergebung dieser Arbeiten nächsten Samstag den 4ten August Vormittags 10 Uhr, auf dem Gemeindehaufe

**Neuestes.**

München, 31. Juli. Nach der „Bayer. Ztg.“ ist Oberstleutnant Roth heute Nacht mittelst Extrazuges nach Bayreuth abgereist, um bei dem Großherzog von Mecklenburg Waffenruhe zu erwirken.

Hr. Staatsminister v. d. Pfordten ist am 31. Juli wieder in München eingetroffen.

Paris, 31. Juli. Die „Patrie“ glaubt nach den Verhandlungen in Nikolsburg, die Erhaltung des Königreichs Sachsens sei zuverlässig. Das preussische Gouvernement behält sich bezüglich Hannover und Kurhessen vor, dieselben ganz oder theilweise einzuverleiben, was in Berlin wohl erzwungen werden wird. Die Friedensunterhandlungen zwischen Oesterreich und Italien enthalten nichts bezüglich Trentino, welches als Grenzlinie zwischen Oesterreich und Italien besondere Unterhandlungen bilden wird. Prinz Napoleon hat Florenz diesen Abend verlassen, um nach Frankreich zurückzukehren. Man glaubt er werde in Vichy verweilen.

**Telegramm.**

\* München, 31. Juli. Abends. Die Verbindung mit Nürnberg ist gestört, weil dasselbe von preussischen Truppen besetzt ist. Die Eisenbahnzüge fahren nur bis Gunzenhausen.

dahier, mittelst öffentlicher Versteigerung wiederholt abgeben. Leiselheim, den 30ten Juli 1866. Großherzogliche Bürgermeisterei Leiselheim. **Jühr.**

**Arbeiten-Versteigerung zu Gimbsheim.**

Nachgenannte Arbeiten und Lieferungen sollen Samstag den 4ten August l. J., des Mittags um 12 Uhr, auf dem Gemeindehaufe zu Gimbsheim versteigert werden.

**A.** Die Reparaturarbeiten am Thurm der katholischen Kirche. Die Arbeiten sind: fl. fr. 1) Zimmerarbeit veranschlagt zu 112 36  
2) Schreinerarbeit . . . . . 14 -  
3) Dachdeckerarbeit . . . . . 41 -  
4) Spenglerarbeit . . . . . 24 -  
5) Tischlerarbeit . . . . . 40 -

**B.** Die Herstellung einer Waschkab, sowie Stühmauer und Pasische. fl. fr. 1) Lieferung von 4 Kub. Klafter Mauersteine. 2) Lieferung von 22 Bütteln Kalk 3) Lieferung von 1 1/2 Kub. Klafter Sand. 4) Lieferung von 1 Tonne Portland-Cement. 5) Mauerarbeit veranschlagt zu 137 1  
6) Steinbauarbeit . . . . . 145 24  
7) Schlosserarbeit . . . . . 117 42  
8) Schreinerarbeit . . . . . 17 30  
9) Kupferblecharbeit . . . . . 120 18  
10) Tischlerarbeit . . . . . 11 20

**C.** Die Reparaturarbeiten am evangelischen Pfarrhaufe. fl. fr. 1) Mauerarbeit veranschlagt zu 20 39  
2) Zimmerarbeit . . . . . 18 30  
3) Schlosserarbeit . . . . . 2 6  
4) Tischlerarbeit . . . . . 67 20  
5) Spenglerarbeit . . . . . 13 -  
6) Dachdeckerarbeit . . . . . 36 -

Gimbsheim, am 31ten Juli 1866. Großherzogliche Bürgermeisterei Gimbsheim. **Fräunf.**

**4000 fl.** werden, gegen erste Hypothek auf Grundstücke, zu leihen gesucht. Näheres bei **J. Goldmann,** Geschäfts-Mant.

Einem verehrlichen Publikum empfehle mich in allen in das Zimmergeschäft und in die Pumpmacherei einschlagenden Arbeiten und leiste dafür Garantie. **Thomas Eberts,** wohnhaft in der Judenaasse.

Eine Partie **Dung** ist abzugeben auf dem Holzhoefe bei **Conrad Zerbau.**